

Jazz-Trompeter Ronald „Arnold“ Hänsch geht auf eine ungewöhnliche Bildungsreise / Sein Motto:

„Ich bin dazu da,
die Leute zu unterhalten!“

PAMS 27.03.2005

Potsdam (PamS/jak). Die Osterfeiertage verbringt Ronald „Arnold“ Hänsch in diesem Jahr im Ostseebad Heiligendamm und das Beste an diesem Kurzurlaub ist, dass der Potsdamer Musiker sich nicht durch einen Ferienstau quälen muss, sondern von Saarmund aus an die Ostsee fliegen kann. Er ist nämlich seit neun Jahren Hobby-Pilot, der den Blick von oben auf die Dinge zu schätzen weiß: „Alles sieht auf einmal so überschaubar aus.“

Dabei hat der 39-Jährige auch einen Beruf, der ihm eigentlich Hobby genug ist. Er ist seit nunmehr elf Jahren erfolgreich mit seiner „Arnold Hänsch Jazz Band“ und weit über die Grenzen der Landeshauptstadt bekannt und unterwegs. Eigentlich wollte er nach dem 10-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr mit dem Bandgeschäft etwas kürzer treten. Ein großer Irrtum, wie er inzwischen eingesteht: „Ich hätte nicht gedacht, dass die Fans der Arnold Hänsch Jazzband von solch großer Zahl sind und mich bedrängen, doch wieder aktiv zu werden. Und Jazzmusik live vor Publikum zu spielen,“ so gibt der Vollblut-Trompeter zu, „ist doch eine zu große Versuchung, der ich nicht dauerhaft widerstehen kann!“

Aufgewachsen in Baumbüthen-Werder, spielt Hänsch seit seinem achten Lebensjahr Trompete, bestand schon als 15-Jähriger die Aufnahmeprüfung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ und begann zwei Jahre später – ohne Abi – sein Studium in Trompete und Musik-Pädagogik, das er

1991 erfolgreich abschloss. Zahlreiche Bandprojekte, Rundfunk- und Plattenproduktionen folgten. Hänsch ist heute zudem festes Mitglied im Rolf von Nordenskjöld Orchestra – mit Auftritten am Dogenpalast Venedig, im Deutschen Filmorchester Babelsberg und spielte so u. a. bereits mit Gitte Hænning oder Bill Ramsey.



Ronald Hänsch bemerkt vor allem bei jungen Leuten Interesse an Livemusik. Foto: Promo

Für das anerkannt hohe musikalische Niveau seiner eigenen, siebenköpfigen Combo sorgt in erster Linie die erstklassige Besetzung; an der Seite des Bandleaders agieren hochkarätige und erfahrene Musiker. Allesamt haben eine professionelle Ausbildung erhalten und sind neben ihrer jahrelangen Tätigkeit als Berufsmusiker in verschiedenen Spitzenensembles auch als Pädagogen an Universitäten und Mu-

sikschulen tätig. Viele Potsdamer kennen das Ensemble schon durch die Schlössernacht oder ihre gefeierten Auftritte beim „Be-Swingten Advent“ in der Nikolaikirche. Und Hänsch verrät schon jetzt, dass es Ende dieses Jahres auf eine Deutschlandtournee gehen wird.

Der heute in Babelsberg lebende Musiker engagiert sich bereits seit 1988 für den Nachwuchs. So unterrichtete er in den Fächern Trompete, Jazzensemble, Dixieland-Band, Big Band, Improvisation u. a. an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, an der Universität und der Städtischen Musikschule „Johann-Sebastian Bach“ Potsdam. Dort gründete er 1994 die Big Band „Big Pack“. Unterdessen arbeitet der Familienvater auch als Event-Manager und Juror für „Jugend jazz“. Die bundesweite Initiative fördert den talentierten Jazznachwuchs.

Und da der scheinbar unermüdete Trompeter, wie er selbst sagt, auch jeden Tag mit seinem Instrument übt und wirklich glaubwürdig versichert, auch er würde nie auslernen, geht er in diesem Sommer auf eine „etwas andere Studienreise“. Drei Wochen will Hänsch in Havanna die Besonderheiten der lateinamerikanischen Musik entdecken. „Lateino-Rhythmen, Salsa, Merengue – all diese Stile will ich mir genauer aneignen“, freut sich der Trompeter auf die Treffen mit Musikern der Karibikinsel. Unterstützt wird er dabei durch die Deutsch-Kubanische Gesellschaft, die ihm Unterkunft und Kontakte mit einheimischen Musikern vermittelt.

Wenn der ausgezeichnete Trom-

peter und Flügelhornist mit seiner eigenen Formationen beispielsweise bei repräsentativen Veranstaltungen, bei Festivals oder Konzerten auftritt, versteht sich Hänsch in erster Linie als „Dienstleister am Zuhörer“. „Ich bin dazu da, die Leute zu unterhalten“, erklärt Arno Hänsch. Und so bewegt sich die Musik der Band nicht auf verkopften und abgehobenen Jazzterrain, sondern eher zwischen lässigem Swing der Ballroom-Ära und Dixiesound, shuffligem Blues, ruhigen Latin-Nummern und mitreißenden jazzigen Sambas. „Das Publikum spürt sehr genau, wenn auf der Bühne zwischen den Musikern die Chemie stimmt, wenn man mit Spaß dabei ist“, hat Hänsch in den vielen Jahren Bühnenpräsenz erfahren. Vor allem freut er sich, dass sich mehr und mehr junge Leute für „handgemachte Musik“ begeistern können: „Auf unseren Konzerten bekommen wir in letzter Zeit viel positives Feedback von jungen Leuten.“

Da Ronald „Arnold“ Hänsch für „Jazz im Frack“ – eine Veranstaltungsreihe der Komischen Oper Berlin – und seine eigene Band auch noch komponiert und arrangiert, fragt man sich nach einem Gespräch mit dem engagierten Musiker, wann er Zeit für seine Familie und sein ungewöhnliches Hobby findet. Zeit um über den Wolken mal auf das Geschehen hier unten zu blicken. Wir wissen es.

Sie können mit PamS die aktuelle CD „Konfus“ der Arnold Hänsch Jazz Band gewinnen. Schreiben Sie eine Karte an Potsdam am Sonntag, KW: Konfus, Platz der Einheit 14, 14467 Potsdam oder mailen Sie an: pams.pnn@pnn.de